

# Menko-Ecke Runde (Circle)-Menko

von Ryan Laughton

Es gibt 13 verschiedene Serien oder Kategorien von Sumo-Menko und -Karten, die von der typischen rechteckigen Form bis hin zu gestanzten und geschnittenen Variationen gehen. In der vorangegangenen Ausgabe des SFM schrieb ich über die bekannteste und gesuchteste Kategorie, die R-Serie oder Rikishi-Serie-Menkos. Das waren gestanzte Menko, deren Form die eines Rikishi hatte und auf denen exquisite künstlerische Leistungen zu finden waren. In dieser Ausgabe werde ich über die Menko der C-Serie oder Circle-Serie sprechen.

Ob Ihr es glaubt oder nicht: Diese Menko sind extrem schwer zu finden und es gibt nur etwa ein Dutzend bekannte existente Sets zwischen dem späten 19. Jahrhundert und dem Ende der Sumo-Menko-Ära in der Mitte der 1960er Jahre. Das erscheint ungewöhnlich, da man annehmen sollte, dass der Kreis die leichteste und einfachste Form in der Produktion ist. Aber die Produktion von Menko der Circle-Serie verschwendet auch eine Menge Papier, und daher könnte das der Grund sein, warum in der sparsamen japanischen Welt so wenige Menko der C-Serie produziert wurden.

Die früheste bekannte C-Serie waren Holzdrucke aus dem späten 19. Jahrhundert (siehe Abb. 1). Aber die beliebteren Motive der 1800er C-Serien waren Soldaten, Samurai und Figuren der japanischen Folklore. Man weiß nur wenig darüber, wer tatsächlich schon so früh Papiermenko gedruckt hat, aber die Historiker glauben, dass sie zusammen mit den standardisierten Regeln für das Spiel zuerst in den 1870er/1880er Jahren von örtlichen Straßenhändlern in Nagoya

gedruckt wurden. Aber es gibt in Büchern Belege dafür, dass sie sich bis zum Jahrhundertwechsel bis nach Osaka und Tokyo verbreitet hatten.

Die Menko der C-Serie sind in ihrem Design einfach gehalten, und alle bekannten existierenden Sets haben eine leere Rückseite. Die Vorderseite zeigt üblicherweise das Shikona, den Rang und die Kampfzahl. Auf manchen ist auch ein Schere-Stein-Papier-Symbol. Fast alle wurden auf dickem Karton gedruckt und haben einen durchschnittlichen Durchmesser von fünf Zentimetern.



Abb. 1 (C1899 Set):  
Holzdruckmenko von Yokozuna  
Konishiki, 1899.

Es gab nur ein paar produzierte C-Serien bis Mitte der 1940er Jahre. Die vielleicht am leichtesten auffindbare aller C-Serien ist das 1935 Mini Disk Set, das verschiedene Kimarite zeigt, die von zwei exemplarischen Rikishi ausgeführt werden, oder besser gesagt: Brustbilder von exemplarischen Rikishi (siehe Abb. 2). Meine Theorie ist, dass es zwei Dutzend und mehr Menko in diesem Set gibt, aber ich habe bisher nur neun gesehen. Das Set ist klein im Vergleich zu anderen C-Serien und hat einen Durchmesser von etwa 2,5 cm.

In den 1940er Jahren, insbesondere in den späten 1940er Jahren, gab es einen „plötzlichen



Abb. 2 (C351 Set): Zwei Menko  
aus dem 1935 Mini Disk Set.

Schub“ von Menko der C-Serie, da etwa sieben Sets während dieses Jahrzehnts gedruckt wurden. Bei fast allen Sets gibt nur ein oder zwei bekannte Exemplare, außer beim 1948 Large Disk Set, das neben drei Rikishi auch neun Baseballspieler, Männer des amerikanischen Militärs und Samurai zeigte (siehe Abb. 3). Dieses Set ist das am leichtesten zu findende Set der C-Serie, aber trotzdem immer noch sehr schwer innerhalb des gesamten Menko-Markts zu finden.



Abb. 3 (C481 Set): Yokozuna  
Terukuni aus dem 1948 Large  
Disk Set.

Nachdem ein paar weitere Sets in den frühen 1950er Jahren produziert worden sind, gibt es ab diesem Punkt keine Menko der C-Serie mehr. Sollten zukünftig ein paar Menko aus dieser Zeit ausgegraben werden, wären sie in der Tat sehr selten und teuer.

Zusammenfassend sei gesagt, dass Ihr Euch keine Gelegenheit entgehen lassen solltet, Menko der C-Serie zu kaufen, da Ihr sie vielleicht niemals wieder sehen werdet!